



<b>Regionalverband Großraum Braunschweig Der Verbandsdirektor</b>
<b>Eing.: 12. Nov. 2019</b>
Gesch.-Z.: _____
_____ Anlagen

**Änderungsantrag  
zu Ergänzungsvorlage 2019/E1  
Studie zur Methodik des elektrischen Fahrens von Regionalbahnen  
(Oberleitung/Brennstoffzelle)**

Datum: 12.11.2019

Beratungsfolge	Sitzung	öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalverkehr	13.11.19	öffentlich
Verbandsausschuss	28.11.19	nicht öffentlich
Verbandsversammlung	05.12.19	öffentlich

## Beschlussvorschlag:

Der erste Absatz der Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

„Dabei sind insbesondere auch Vor- und Nachteile für den durchlaufenden und/oder im Verbandsgebiet endenden/startenden Schienengüterverkehr und ein eventueller Aufbau von redundanten Verbindungen für den Schienenpersonenverkehr im Störfall oder bei Baustellen zu betrachten. Ebenso zu beachten sind Vor- und Nachteile bei eventuellen saisonalen Personenverkehren.“

## Begründung:

Im Allgemeinen ist es im Güterverkehr sinnvoll, Traktionswechsel zu vermeiden. Weiterhin ist es für die Schienenpersonenfernverkehrsanbindung des Verbandsgebietes von Vorteil, wenn Umleitungen ohne weiteres möglich sind. Betroffen sind ebenfalls nach Wegfallen der Interregionoverkehre aufgekommene Regional-Nahverkehrs-Hybride wie z.B. der Harz-Berlin-Express oder langlaufende Regionalexpress-Linien. Darüber hinaus können bei der sowohl bundes- und landesweit als auch z.B. im Rahmen des Nahverkehrsplanes Verschiebung des Modal Splits zugunsten des Umweltverbundes im Allgemeinen und des Schienenverkehrs im Speziellen Saisonverkehre (z.B. in den Harzraum) wirtschaftlich wieder darstellbar sein und sollten daher zumindest am Rande beachtet werden.

Gez. Dr. Frank Schröter